

November 2015

nr. 2015/04

**inhalt**

[lag news](#)

[soziale stadtteilentwicklung](#)

[veranstaltungen](#)

[bundesweit](#)

[jugend](#)

[veranstaltungen](#)

[veröffentlichungen](#)

[stellenausschreibungen](#)

[impressum](#)

**lag news**

**Termine aus dem LAG-Netzwerk**

**Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk**

[AG Jugend](#)

02.12.2015 in Wiesbaden

**Termine aus dem LAG-Frauennetzwerk**

[Frauenausschuss](#)

16.01.2016 in Limburg

## soziale stadtteilentwicklung

### Mittelerhöhung für das neue Landesprogramm „Gemeinwesenarbeit“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Landesregierung im Rahmen des Hessischen Aktionsplans zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts auch Quartiere mit sozialen und integrationspolitischen Problemlagen stärker unterstützen wird.

Die Mittel für das neue Landesprogramm „Gemeinwesenarbeit“ werden um zusätzlich 2,5 Millionen Euro aufgestockt, um eine nachhaltig positive Entwicklung in belasteten Quartieren zu erreichen.

Nähere Informationen zum Hessischen Aktionsplan erhalten Sie über den folgenden [Link](#):

### **Dadurch stehen aktuell noch Mittel für eine Projektumsetzung in 2016 zur Verfügung, die bis zum 31.12.2015 beantragt werden können!**

Anbei erhalten Sie die Richtlinie zum Landesprogramm zur Förderung von Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen, eine Übersicht zur Richtlinie, das Antragsformular sowie die häufig gestellten Fragen zur Antragstellung.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die eingerichtete Servicestelle wenden:

LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25

60329 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerinnen: Fabienne Weihrauch und Jessica Mühlenbeck

Telefon: 069 - 25 78 280

E-Mail: [fabienne.weihrauch@lagsbh.de](mailto:fabienne.weihrauch@lagsbh.de) / [jessica.muehlenbeck@lagsbh.de](mailto:jessica.muehlenbeck@lagsbh.de)

Der unterzeichnete Antrag muss bis zum 31.12.2015 bei der Servicestelle Gemeinwesenarbeit bei der LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V. eingegangen sein.

## veranstaltungen

### bundesweit

#### Akademiekurs: „Netzwerkmanager/in im Sozialraum von Februar 2016 bis März 2017

Die AWO Bundesakademie und der Deutsche Verein bieten in Kooperation den Akademiekurs „Netzwerkmanager/in im Sozialraum“ an, der im Februar 2016 beginnt.

Mit dem Akademiekurs erhalten öffentliche und freie Träger das Angebot, ihre Arbeitsformen in der sozialräumlichen Netzwerkarbeit weiter zu entwickeln. Die TeilnehmerInnen werden in der Anwendung von Verfahren zur Netzwerkbildung, Netzwerkförderung und Netzwerksteuerung und deren Umsetzung in der sozialräumlichen Arbeit qualifiziert.

Informationen zum Akademiekurs finden Sie auf der [Homepage](#) des Deutschen Vereins oder

auch auf der [Homepage](#) der AWO Bundesakademie. Ihre Anmeldung können Sie online direkt bei der AWO Bundeakademie vornehmen. Fragen zum Akademiekurs beantwortet gern Klaus Titz, 0172 54 22 304 oder [mail](#).

## jugend

### Umfrage zu „Diskriminierungserfahrungen in Deutschland“

Am 1. September hat die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) die Umfrage zum Thema „Diskriminierungserfahrungen in Deutschland“ gestartet. Die bisher größte Umfrage zum Thema Diskriminierung wird in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) durchgeführt. Bis zum 30. November können sich alle in Deutschland lebenden Menschen ab 14 Jahren zu ihren selbst erlebten oder beobachteten Diskriminierungserfahrungen äußern. Die Umfrage soll Diskriminierungen sichtbar machen und zeigen, welche Auswirkungen Diskriminierungen auf Menschen haben und wie sie damit umgehen. Diskriminierungserfahrungen in Anknüpfung an alle im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geschützten Merkmale - ethnische Herkunft/rassistische Diskriminierung, Geschlecht (Männer, Frauen, Trans\* und intergeschlechtliche Menschen), Religion/Weltanschauung, Behinderung/Chronische Krankheit, Alter oder der sexuellen Identität - sowie die „soziale Herkunft“ sollen gleichermaßen erfasst werden. Dabei richtet sich die Umfrage auf alle Lebensbereiche: vom Kindergarten, über Schule und Hochschule, bis zum Beruf; vom Wohnen über Versicherungs- und Bankgeschäfte bis zum Freizeitbereich. Ziel der Umfrage ist es, Handlungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten für Politik und Antidiskriminierungsarbeit zu identifizieren. Erste Ergebnisse sollen 2016 veröffentlicht werden. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, gibt es die Umfrage online in vielen Sprachen. Unter folgendem [Link](#) finden Sie die Umfrage

## veranstaltungen

### Hessenweite Fachtagung: „Herausforderungen für die Schulsozialarbeit“ am 08.12.2015 in der bsj-Bildungsstätte Wolfshausen

Die Fachtagung soll den Handlungskontext der Schulsozialarbeit thematisieren, fragen ihrer professionellen Ausrichtung klären, zu einem landesweiten Austausch der im Handlungsfeld Beschäftigten beitragen, sie für ihren Arbeitsalltag stärken und ggf. praktische Möglichkeiten für eine Unterstützung der Fachkräfte in den Blick nehmen. Neben theoretischen Inputs wird dem Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen untereinander und mit den eingeladenen ExpertInnen und ModeratorInnen ein breiter Raum eingeräumt. Den Flyer mit Anmeldebogen erhalten Sie [hier](#).

Tagung: „Jugendliche ohne Berufsabschluss. Wie können Übergänge und Förderstrukturen verbessert werden?“ vom 22. – 24.02.2016 in Loccum

Übergangsprobleme Jugendlicher in eine berufliche Bildung haben vielfältige Ursachen: Trotz der Verbesserung des Ausbildungsplatzangebots gibt es regionale Engpässe, Passungsprobleme und individuelle Problemlagen, die die Aufnahme oder das Durchhalten einer Ausbildung erschweren. Ganz aktuell wird auch die Frage der Integration junger Flüchtlinge in Ausbildung drängender. Die Tagung geht der Frage nach, wie die Förderstrukturen der beruflichen Bildung wirken und optimiert werden können. Bei Interesse kontaktieren Sie die Tagungsleiterin Frau Andrea Grimm telefonisch 05766/81-127 oder per [mail](#).

Fortbildung: Umgang mit Radikalisierung und radikalisierten Jugendlichen im pädagogischen Alltag am 14.12.2015 in der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main

Wie können PädagogInnen mit Jugendlichen umgehen, die andere aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung abwerten, bedrohen und offen in ihrem Umfeld agitieren? Die Radikalisierung von Jugendlichen wird im pädagogischen

Alltag immer stärker zum Thema und stellt PädagogInnen vor konkrete Herausforderungen: Immer wieder erreichen uns die Nachrichten von jungen Menschen, die in den Krieg nach Syrien ziehen bzw. von dort wieder zurück nach Deutschland kommen. Immer wieder werden Unterkünfte für Geflüchtete angegriffen. Das Erstarken rechtsextremer Subkulturen oder rassistischer Gruppen wie „Pegida“ bedroht unser Zusammenleben. Die Fortbildung thematisiert die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und gibt konkrete Empfehlungen für den pädagogischen Alltag. Die Fortbildung ist kostenfrei und vom IQ Hessen akkreditiert. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Saba Nur Cheema unter [mail](#) oder [hier](#).

5. Jahrestagung des Berufsorientierungsprogramms unter dem Motto „Praxis erfahren! am 30.11. und 01.12.2015 im bcc Berlin Congress Center

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr auf hochkarätige Vertreter aus Politik, Bildung und Wissenschaft. Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, wird die Veranstaltung eröffnen und die besten Beispiele guter Praxis prämiieren. Es folgt eine Gesprächsrunde zum Thema „Berufsorientierung zwischen Pädagogik und Marktorientierung“. Im anschließenden Informationsblock werden unterschiedliche Projekte aus der Berufsorientierung und die Ergebnisse der programmbegleitenden Evaluation vorgestellt. Der Erfahrungsaustausch am zweiten Tag findet in fünf Fachforen statt. Dort erwarten Sie fachliche Impulse, Beiträge aus der Praxis und Austauschmöglichkeiten zu aktuellen Handlungsfeldern rund um das Veranstaltungsmotto „Praxis erfahren!“. Ein spannender Fachvortrag von Thomas Sattelberger zum Thema „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ schließt die Veranstaltung inhaltlich ab.

Die Themen der Fachforen sind:

- Selten im BOP
- Fachkräftebedarf / Mangelberufe
- Ideen zur kreativen Umsetzung
- Soziale Berufsfelder
- Begeisterung wecken – Berufsfeldspektrum erweitern

Anmelden können Sie sich [unter](#) oder per E-[Mail](#), sowie telefonisch unter 0941-696463-4.

## veröffentlichungen

### Neue Shell-Studie: Etwas weniger Engagement bei Jugendlichen

Jugendliche sind bereit, sich in ihrem persönlichen Umfeld ehrenamtlich zu engagieren und aktiv an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen mitzuwirken. Von 2.558 Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren, die für die 17. Shell Jugendstudie befragt wurden, gaben 34 Prozent an, sich in ihrem Alltag aktiv für andere einzusetzen. Das persönliche Engagement ist damit im Vergleich zum Jahr 2010 leicht zurückgegangen. Insbesondere bei jüngeren Befragten im Alter von 12-14 Jahren und 15-17 Jahren wurde ein Rückgang des Engagements verzeichnet. Bei den 18- bis 21-Jährigen konnten die AutorInnen der Studie hingegen einen Anstieg des Engagements von 36 Prozent im Jahr 2010 auf 40 Prozent im Jahr 2015 feststellen. Während die Bereitschaft sich zu engagieren bei den HauptschülerInnen stabil geblieben ist, sank sie bei Gymnasiasten und besonders bei RealschülerInnen deutlich.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse finden Sie [hier](#).  
Detailliertere Informationen erhalten Sie [hier](#).

### EU-Jugendbericht 2015 veröffentlicht

Die europäische Kommission hat den aktuellen Bericht über die Situation junger Menschen in Europa und die Maßnahmen im Zeitraum 2013-2015, die im Rahmen der EU-Jugendstrategie getroffen wurden, veröffentlicht. Es werden Fortschritte der Umsetzung der Ziele der EU-Jugendstrategie beleuchtet. Grundlage für den Bericht sind Antworten der EU-Länder auf einen Fragebogen der Kommission, der alle acht strategischen Aktionsbereiche abdeckt. Es finden auch Befragungen junger Menschen in den einzelnen EU-Ländern statt. Verschiedene nationale Ministerien leisten ebenfalls einen Beitrag. In ihren nationalen Jugendberichten informieren die EU-Länder außerdem über die Umsetzung der EU-Jugendstrategie im laufenden Zyklus auf nationaler Ebene. Weitere Infos [hier](#)

### Hubrig, Silke: Spiele für Jungs – Spiele für Mädchen. Praxisangebote für bewusste Mädchen- und Jungenförderung in der Kita

Gehört die „rosa Welt“ den Mädchen und die „Action-Welt“ den Jungs? Dieses Praxisbuch soll mit neuen Spielideen eine Erweiterung der Erfahrungsräume der Kinder bieten. Durch pädagogische Angebote rund um das Spielen, kreativem Gestalten, Naturwissenschaft und Technik gleichen Erzieherinnen und Erzieher spielerisch geschlechtsspezifische Einschränkungen aus und fördern zugleich Jungen und Mädchen individuell nach Bildungsplan. ISBN/EAN: 978-3-86702-337-5

### Landesregierung NRW zu Lebenslagen von Jungen

Die CDU-Landtagsfraktion NRW hatte im April 2015 eine Große Anfrage mit dem Titel „Gezielte Förderung nicht nur bei Mädchen - Lebenslagen von Jungen stärker in den Fokus nehmen!“ beschlossen (Drucksache 16/8472). Die Antwort der Landesregierung auf die 72 Fragen liegt nun [unter](#) als PDF-Dokument vor.

## Stellenausschreibungen

### SJD - Die Falken – Bundesvorstand: Politische/n Sekretär/in

Die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken sucht zum 01.02.2016 oder später in Vollzeit einen/eine Politische/n Sekretär/in für die Beratung von Gliederungen, vornehmlich in Fragen von Vernetzung, Organisation und Finanzen. Dienstsitz ist Berlin. Weitere Infos zur Ausschreibung erhalten Sie [hier](#).

### Das rotzfreche Spielmobil der SJD - Die Falken: Sozialpädagogen/Sozialarbeiter (m/w)

Der SPIELMOBIL-Verein des Jugendzentrums „Jugendzentrum Wx“ in Darmstadt-Wixhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Sozialpädagogen/Sozialarbeiter (m/w) als pädagogischen Mitarbeiter/in. Weitere Infos [hier](#).

### Landesjugendring Berlin e.V.: Fachreferent/in für die Jugendverbandsarbeit

Der Landesjugendring Berlin e.V. sucht zum 01.02.2016 eine/n Fachreferenten/in für die Jugendverbandsarbeit (volle Stelle). Weitere Infos zur Ausschreibung [hier](#).

### Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP): Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit

Das Bundeszentrum des BdP sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit. Die Stelle kann auch in Teilzeitbeschäftigung ausgeübt werden und ist zunächst auf drei Jahre befristet. Dienstsitz ist Immenhausen bei Kassel. Weitere Infos [hier](#)

---

## Impressum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25  
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0  
Fax: 069 257828-55

E-Mail: [newsletter@lagsbh.de](mailto:newsletter@lagsbh.de)  
Homepage: [www.lagsbh.de](http://www.lagsbh.de)

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an [newsletter@lagsbh.de](mailto:newsletter@lagsbh.de)